

DAS OFFENE OHR



Ausgabe Nr. 147

Dez. 2025 / Jan. 2026

Zusammenarbeit aller Blumenauer Gemeinschaften



In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern frohe und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

Die Redakteurinnen

Rat vom Christkind

Nun ist es wieder mal soweit, es naht die schöne Weihnachtszeit, du rennst von A nach B und so, doch alle Kinder strahlen froh! Drum backst du Plätzchen auf die Schnelle, 'nen Riesenberg für alle Fälle. Kaufst Spielzeug, Socken und 'nen Baum. Die Zeit vergeht, man glaubt es kaum. Noch schnell fürs Fest ein neues Kleid. Ich hab 'nen Rat für dich bereit: Am Heiligabend, wenn es schneit, genieß die schöne Weihnachtszeit!

Quelle: Claudia von Klitzing

Liebe Leser,

bitte beachten Sie, dass nur diejenigen Artikel die Meinung der Redakteurinnen wiedergeben, die auch mit „die Redaktion“ bzw. „die Redakteure“ unterschrieben sind. Für die übrigen Artikel sind die genannten Verfasser verantwortlich.



Das „Offene Ohr“ auf einen Blick:

Förderverein Blumenau: Festakt zum Jubiläum	Seite 2
Ökumene: Kleinkunst-Abend	Seite 5
Siedlergemeinschaft: Kürbisschnitzen,	Seite 6
Ausblick 2026	Seite 7
Einladung zur Siedlerfasnacht und Kinderfasching	Seite 8
Hundetraining / Hundetipps	Seite 9
Sängerrose: Ehrungsnachmittag/Helferfest, St. Martin, Weihnachten	Seite 10
Dreieinigkeits-/Jona-Gemeinde: Ökumenisches Hausgebet, Waldweihnacht	Seite 11
Kuchenspenden Vesperkirche	Seite 12
SCB-Fußball: Spieler dringend gesucht	Seite 13
SCB-Tennis: Saisonende, Ausfall Adventszauber	Seite 13
Kath. Gemeinde: Weihnachten, Jahresabschluss, Sternsingeraktion 2026	Seite 14
Terminkalender Dezember 2025 / Januar 2026	Seite 16

Förderverein Blumenau e.V.



Am 29.10.2025 fand der Festakt zum 20-Jährigen Jubiläum statt - ein guter Anlass, auf die bewegte Vereinsgeschichte zurückzublicken und die kommenden Herausforderungen beherzt anzugehen, passend zu unserem heutigen Motto:

Wir haben vieles geschafft – aber noch nicht alles!

20 Jahre ist es her, dass der evangelische Kindergarten auf der Blumenau Knall auf Fall hätte geschlossen werden sollen. Das Entsetzen der Eltern war groß, denn sie wären schon im September ohne Kindergartenplatz dagestanden. Engagierte Eltern hatten die Maifeier genutzt, um Unterschriften für den Erhalt des Kindergartens zu sammeln.

Bei einer Bürgerversammlung am 30. Mai 2005 bekam Dekan Günter Eidenmüller den Druck der Blumenauer Bürgerinnen und Bürger zu spüren. Sie wollten eine Zusage vom Dekan, dass er den Kindergarten wenigstens ein Jahr lang offenhalte, um die Chance zu haben einen neuen Träger zu finden. Der Dekan verlangte hierfür den Verlustausgleich von 15.000 €, für den die Gemeinde Blumenau aufkommen sollte. Mutige Menschen traten daraufhin für eine Ausfallbürgschaft per Handschlag ein.

Am selben Abend gründeten diese wagemutigen Menschen einen Förderverein, den Förderverein Blumenau, was schon um Mitternacht gelang. Dank der engagierten Vorstandschaft und großzügigen Spendern konnte das von ev. Kirche ermittelte Minus i.H.v. 6.159,33 € im Jahr 2008 ausgeglichen werden. Darüber hinaus wurde eine neue Teeküche im Kindergartenbereich vom Förderverein finanziert. Ebenso ging ein Scheck an Frau Widmann, der damaligen Geschäftsführerin der Reha-Südwest, für das Projekt Außengelände.

Mit Unterstützung der Stadt Mannheim durch Dezernentin Frau Fürst-Diery, gelang es tatsächlich mit dem Regenbogenkindergarten eine Nachfolge zugewinnen. Die Kindergarteneltern, die auf den Erhalt des Kindergartens vertrauten, waren überglücklich, dass sie 2006 das 40-jährige Bestehen des Kindergartens feiern durften.

Besonders glücklich sind wir heute, dass es gelungen ist, den Mietvertrag des Kindergartens ab 2026 für weitere 10 Jahre zu verlängern. Wir danken Frau Röder und der evangelischen Kirche ganz herzlich, dass uns der Kindergarten weiterhin erhalten bleibt. Im nächsten Jahr gäbe es also wieder ein Grund zu feiern, das 60-jährige Bestehen des Kindergartens.

Diese einmalige Geschichte des Fördervereins Blumenau ist diesen Akteuren zu verdanken. Und vielen weiteren, denen wir heute ebenso danken möchten.

Den Wagemutigen, die dem Dekan 15.000 € in die Hand versprochen und einen Förderverein gründeten.

Den Blumenauerinnen und Blumenauer, die nicht Ihre Herzen verschlossen, als wir an ihren Haustüren standen und um eine Spende baten. Ebenso hatten sich etliche Firmen an der Spendenaktion beteiligt. Viele waren von der Schließungsabsicht sehr ergriffen und sprachen uns Mut zu, damit uns das schier Unmögliche gelingen möge.

Anzeige

**Sofort?
Kein Problem!
7 Tage erreichbar
0172 – 4735825**

**Ob groß ob klein
Wir finden jede Arbeit fein**

**Beseitigung von
Schimmel- und
Wasserschäden**

**Malermeister Stefan Nutz 0621-782261
Malermeister-Mobil:
0172-4735825
Lissaer Weg 3**

Den Mitgliedern, die uns bis heute Ihre Treue halten und diejenigen, die auch heute noch die Wichtigkeit des Fördervereins erkennen und uns unterstützen.

Ihnen allen möchten wir für das großartige Gelingen herzlich danken!

Wir haben vieles geschafft – aber nicht alles!

Das evangelische Gemeindezentrum ist eine lebendige Begegnungsstätte. Im Mittelpunkt steht der beliebte Jonasaal, er ist oft ausgebucht.

Seit vielen Jahren konnte das Gemeindezentrum durch bürgerschaftliches Engagement aufgewertet werden. Zur Saalerweiterung und zum Anbau einer Herrentoilette mit Unterkellerung hat der im Gemeindezentrum ansässige Gesangsverein Sängerrose Blumenau maßgebend beigetragen.

Die Mauersanierung im Außenbereich des Kindergartens wurde in Eigenleistung der Kirchenältesten und dem Elternbeirat möglich. Auch der Förderverein konnte im Laufe der Jahre im Kindergarten die Bauecke erneuern, einen notwendigen Rettungsweg vom Keller hinaus finanzieren, eine Markise an der Ostseite im Außengelände anbringen lassen, im Gemeindehaus eine neue Küche einbauen lassen und verschiedene kleinere Arbeiten finanziell übernehmen. Der Förderverein hatte Hobbykreativmärkte veranstaltet, um Einnahmen für das Gemeindezentrum zu generieren.

Das Gemeindezentrum steht nun zum Verkauf und damit könnte ein „Raum“ für die vielen Aktivitäten, Treffen und Veranstaltungen aus vielen unterschiedlichen Anlässen verloren gehen.

Dies wäre ein schmerzlicher Verlust in Zeiten, in denen man in Sorge ist um den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Teilhabe am sozialen Leben, die Wiege des demokratischen Miteinanders.

Das soziale Leben aber braucht „Raum“.

Es ist sehr schade, wenn vorhandene Strukturen, wie in Scharhof verloren gehen und schmerzlich vermisst werden.

Aber auch in neuen Stadtteilen, wie Franklin, werden fehlende Begegnungsstätten für Anwohner bemängelt. Wir können uns glücklich schätzen, dass uns bislang das Gemeindezentrum der evangelischen Kirche erhalten geblieben ist.

Wir wollen alles daransetzen, dass dies auch zukünftig so bleibt.

Die anschließenden Grußworte zollten Anerkennung für den unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz und würdigten das Geleistete, verbunden mit einem großen Dank an alle Beteiligten, dass der Kindergarten weiterhin der Blumenau erhalten bleibt.

Die Geschäftsführerin der Reha-Süd, Frau Petra Röder, die Pfarrerin der Dreieinigkeitsgemeinde Rebekka Langpape sowie Herr Stadtrat Wilken Mampel als Stadtvertretung sprachen den Akteuren für die weiteren Herausforderungen Mut zu, um auch das lebendige Gemeindezentrum erhalten zu können.



Musikalische Begleitung Familie Lee

Diesen „Raum“ zu erhalten, liegt in der gemeinsamen Verantwortung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Teilhabe am sozialen Leben, die Wiege des demokratischen Miteinanders. Dabei trägt die evangelische Kirche bei der Veräußerung des Gemeindezentrums eine besondere Verantwortung, wie Stadtrat Wilken Mampel ausführte und appellierte, diese auch wahrzunehmen.



Frau Petra Röder, Geschäftsführerin der Reha-Südwest



Grußwort der Pfarrerin der Dreieinigkeitsgemeinde, Rebekka Langpape

Grußwort von Herrn Stadtrat Mampel als Vertretung der Stadt Mannheim:



Teilnehmer am Festakt des Fördervereins Blumenau e.V.:



Unser 20-jähriges Jubiläum verbinden wir mit großer Dankbarkeit, weil uns der Kindergarten auf der Blumenau erhalten bleibt. Eine weitere Herausforderung steht uns bevor, den Erhalt des Gemeindezentrums, ein unverzichtbarer Raum für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Teilhabe am sozialen Leben und das demokratische Miteinander.

Wir haben viel erreicht - aber noch nicht alles!

Wir bitten Sie, den Förderverein Blumenau weiterhin nach Kräften zu unterstützen und wo immer es Ihnen möglich ist, für den Erhalt des Jona-Gemeindezentrums zu werben, für ein lebenswertes Blumenau.

Bitte bleiben Sie uns wie in den vergangenen 20 Jahren gewogen!

Lilli Freund und Martina Irmischer (1. und 2. Vorsitzende)

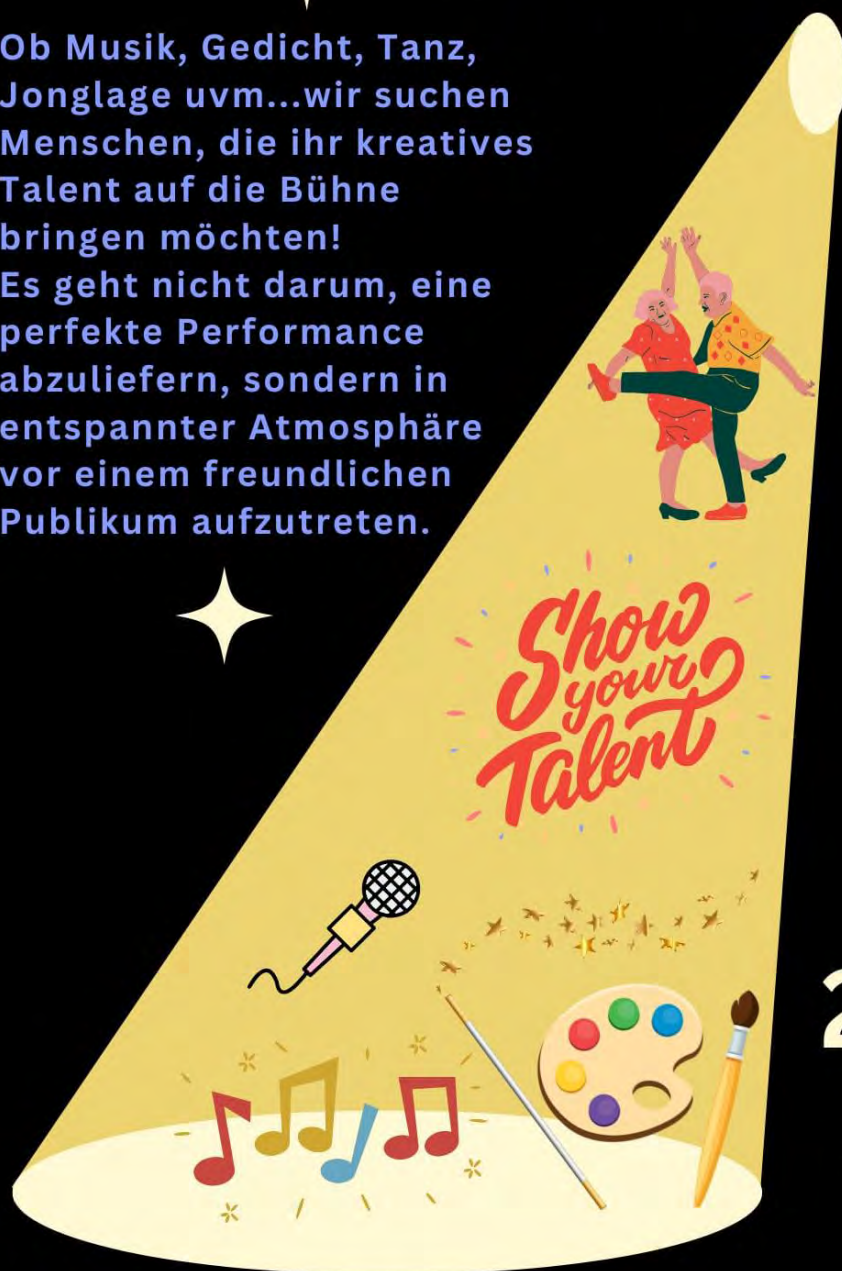
**Unsere Bankverbindung: Förderverein Blumenau
DE 22 6706 0031 0035 2072 01 Volksbank Sandhofen e.G.**

Ökumene

Kleinkunst Abend

Ob Musik, Gedicht, Tanz,
Jonglage uvm...wir suchen
Menschen, die ihr kreatives
Talent auf die Bühne
bringen möchten!
Es geht nicht darum, eine
perfekte Performance
abzuliefern, sondern in
entspannter Atmosphäre
vor einem freundlichen
Publikum aufzutreten.

Wer mitmachen
möchte, meldet
sich bei Uli Thomé
(u.thome@gmx.de)
oder Maria Brekle
(01522 6178784)



SAMSTAG

24.01.

17 UHR

EMMAUS-
KIRCHE

Siedlergemeinschaft Blumenau



Kürbisschnitzen

Ein tolles Vergnügen für Familien, die nach Herzenslust mit Handwerkzeug und Kürbis werkten. Für das Grusel-Ambiente, Essen und Trinken war gesorgt.



Mehr als 45 wunderschöne Kürbisse wurden von den Kindern und Junggebliebene zu wunderschönen Halloween-Kürbisse unter Anleitung von Brigitta und Tobias Baatz verwandelt. Es war sehr schön anzuschauen, mit welchem Eifer die Kinder dabei waren.

Dass die gesamte Veranstaltung übersichtlich blieb, haben wir dem guten Organisationstalent der Familie Baatz zu verdanken, die schon mit der Anmeldung alles im Griff behalten hatte.

Ebenso glatt ging alles beim Transport der 7 kg schweren Schnitzkürbisse, was nicht mit einer Führe erledigt werden konnte.

Eine tolle Veranstaltung – das konnte man aus den überglücklichen Kinderaugen lesen!



Siedlergemeinschaft Blumenau



Ausblick 2025

Im nächsten Jahr 2026 wird die Siedlergemeinschaft 90 Jahre alt, die Kerwe findet zum 45. Mal statt! Gute Gründe dies zu feiern! Lassen Sie sich überraschen.

Wir haben uns überlegt, an der Kerwe eine Tombola zu machen. Hierzu sind Spenden erwünscht, die sie beim Vorstand Michael Christill, Martina Irmischer und Julia Kühn abgeben können. Spenden nehmen wir ebenfalls gerne entgegen. Bankverbindung: Siedlergemeinschaft Mannheim-Blumenau e.V.
DE08 6706 0031 0031 3323 03 Volksbank Sandhofen e.G.

Zum 90-jährigen Jubiläum möchten wir die Historie der Blumenau beleuchten. Hierzu haben wir ein Team gebildet, das recherchiert und Informationen zusammenträgt. Wir bitten daher alle, die aus den Blumenauer Anfängen noch Aufzeichnungen, Bilder, Karten oder Erinnerung haben, sich beim Recherche Team über den Vorstand der Siedler zu melden.



Einladung zur Siedlerfastnacht



Einladung zum Kinderfasching



Einlass: 13:11 Uhr ★ Beginn: 14:11 Uhr ★ Ende: 17:30 Uhr
Eintritt: 2€ Kinder ★ 4€ Erwachsene

Kartenvorverkauf ab dem 26.01.2026 unter 0173 5182298 oder baatz.b@web.de
Kartenabholung Mo, Do & Fr ab 16:30-18:00 Uhr

Hundetraining / Hundetipps

Grundsätzliches: Meine Tipps basieren auf meinem Wissen aus der Fachliteratur, meiner Ausbildung, Seminaren und meinen Erfahrungen im Hundetraining. Im Allgemeinen behandle ich hier typische Situationen und Lösungen für Schwierigkeiten rund um den Hund. Jeder Hund und jedes Mensch-Hund-Team sind jedoch einzigartig, sodass es auch immer wieder darauf ankommen kann, den speziellen Einzelfall zu betrachten.

Tipp 51: Wenn der Hund nicht alleine bleiben kann (Teil 1: Grundlagen schaffen)

Nachdem dieses Thema in letzter Zeit öfter nachgefragt wurde, kommt hier ein vertiefender Beitrag. Es geht vor allem darum, dass sich der Hund ruhig und ausgeglichen verhalten kann, wenn er alleine in der Wohnung ist.



Dieses Thema gehört zu den anspruchsvolleren im Hundetraining. Es ist notwendig, genau zu beobachten und Vorannahmen zu hinterfragen. Es ist nicht immer Angst, wenn der alleine gelassene Hund bellt oder Gegenstände zerstört, es kann z. B. auch „Empörung“ sein.

Eine gute Grundlage für das Training – wie ich es empfehle – ist eine klare und symbolische Kommunikation.

Erst wenn Mensch und Hund in einen „Dialog“ treten können, wenn man sich gegenseitig versteht, dann gelingt es auch den Koten bzw. das Missverständnis zu lösen, das regelmäßig zu Grunde liegen kann.

Bevor es an das eigentliche Training für das ruhige Verweilen in der Wohnung geht, sollten also einige „Standards“ gut geübt sein:

Möglichkeiten: Sitz und Platz, Bleib, Blickkontakt, Herankommen auf Zuruf, längeres Verweilen, Bleiben auf größere Entfernung, Bleiben

ohne Sichtkontakt, ...Mehrmals täglich, in kleinen Einheiten soll der Hund solche Verhaltensweisen einüben und vertiefen.

Beim Training zu beachten: Ruhige und entspannte Grundhaltung beim Menschen, Fehler sind Lernchancen – eine Belohnung bleibt aus und der Hund erhält eine neue Möglichkeit.

Signale werden in der Regel nur einmal gegeben. Dann geduldig bleiben und ggf. neu starten. Wichtig! Verhalten nur dann belohnen, wenn es vollständig so ist, wie es sein soll und Belohnungspunkt so wählen, dass das Verhalten dabei weiterhin erhalten bleibt. (Der Hund sollte zum Beispiel nicht aufstehen, wenn er für „Sitz“ ein Leckerli bekommt.) Erst, wenn diese Übungen gut und sicher klappen sollte die zweite Stufe der Trainings beginnen. Tipp 52 in der nächsten Ausgabe.

Ab sofort sind Training und Beratung auch telefonisch und online möglich. Mehr dazu unter: www.peterweihrauch.de

Mobil: 01575 9476776

Mail: nachricht@peterweihrauch.de

Text: Peter Weihrauch/Bild: Birgit Baldauf

Anzeige

Für unsere Mitglieder haben wir stets ein „Offenes Ohr“.

Für jedes Neumitglied bei uns gibt es ein Willkommensgeschenk!

Mehr Informationen:
Tel (06 21) 7 70 01-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

Als Mitglied erhalten Sie 4% p.a. auf Ihr Geschäftsanteil!

Volksbank Sandhofen eG

Zu Hause im Mannheimer Norden.
In der Region - für die Region.

Sängerrose Blumenau



Ehrungsnachmittag / Herbstfest der „Sängerrose“

Wie seit einigen Jahren, in denen die „Sängerrose“ aus personellen Gründen ihren Jubilaren nicht -wie früher- gratulieren konnte, fand am Samstag, den 25.10.2024 der Ehrungsnachmittag / Herbstfest der „Sängerrose“ statt.

Die Veranstaltung begann mit dem „Sängerspruch der Sängerrose“ (Stark und einig, stolz und kühn, soll uns're Sängeros' erblühn) und der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Jürgen Klopsch, der namentlich -in alphabetischer Reihenfolge- die anwesenden Ehrenmitglieder begrüßte. Nach dem „Jäger aus Kurpfalz und „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“ gab es Gelegenheit, sich zu unterhalten und sich am reichhaltigen



Kuchenbuffet zu bedienen. Nach drei weiteren Volksliedern („Ännchen von Tharau“, „Wenn alle Brunnlein fließen“ und „Kein schöner Land“) erfolgte der erste Ehrungsblock. Wer einen runden Geburtstag hatte, erhielt zwei Flaschen Wein. Die Hochzeitspaare erhielten eine Flasche Sekt und zwei Sektgläser mit Sängerrose-Gravur. Die eingeladenen Jubilare hatten bereits im Vorfeld Gutscheine erhalten, um sich mit einem Essen und einem Getränk auf Vereinskosten zu versorgen.



Nach einer kurzen Pause ging es mit drei Weinliedern („Pfälzer Weinknorz“, „Rüttel nicht“ und „Alleweil ein wenig lustig“) weiter, bevor nach einer weiteren kurzen Pause der zweite Ehrungsblock folgte. Danach gab es einen Lichtbildvortrag unseres Ehrenmitglieds Hans-Peter Abele, der im Laufe der Jahre zahlreiche herbstliche Bilder eingefangen und künstlerisch zusammengestellt hatte.

Anschließend erfolgte die Essensausgabe. Es gab es eine köstliche Kartoffelsuppe, sowie ein „gemischtes Rahmgulasch mit Spätzle“.

Nach zwei weiteren Liedern („Wir wollen niemals auseinandergehn“ und „Warum bist

Du gekommen“) bedankte sich der erste Vorsitzende Jürgen Klopsch bei allen Helfern, insbesondere in der Küche, an der Kasse und hinter der Theke.

Ein besonderer Dank ging dabei an Veronika Rutz, die das Kuchenbuffet und das Essen organisiert hatte und an den 2. Vorsitzenden Frank Schwindt, der den Großteil der Organisation des Ehrungsnachmittags übernommen hatte.

St. Martin

Auch der traditionelle Martinsumzug konnte in diesem Jahr wieder stattfinden. Im Hinblick auf strengere Vorschriften fand das Martinsfeuer in einer Feuerschale statt.

Da viele der Organisatoren und Helfer noch berufstätig sind, wurde von der Vorstandschaft bereits im letzten Jahr beschlossen, den Martinsumzug jeweils am Samstag vor dem 11.11. -dieses Jahr somit am Samstag, 08.11.2025- durchzuführen.

Erneut gab es einen Winzerglühwein aus Dornfelder-Rotwein und einen Kinderpunsch.

Den „Job“ des Bettlers übernahm -wie in den letzten Jahren- Andreas Rutz, dessen Ehefrau Veronika die Gesamtleitung der Veranstaltung in die Hände genommen hatte.

Die Vorstandschaft bedankt sich nochmals bei allen Helfern, die zum Gelingen des Ehrungsnachmittags/Herbstfestes und des Martinsumzugs beigetragen haben

Weihnachten

Im Hinblick auf den erheblichen Organisationsaufwand für den Ehrungsnachmittag und für St. Martin, sowie im Hinblick auf die dünne Personaldecke der „Sängerrose“ kann eine Weihnachtsfeier der „Sängerrose“ - bis auf weiteres- nicht mehr stattfinden.

Die „Sängerrose“ wünscht dennoch allen Vereinsmitgliedern und Freunden der „Sängerrose“ eine besinnliche Adventszeit, ein Frohes Fest, einen „Guten Rutsch“ und „Alles Gute“ im neuen Jahr 2026 !! Der Neujahrsempfang der „Sängerrose“ findet am Sonntag, den **11. Januar 2026 ab 11.00 Uhr** im Jona-Gemeindesaal statt.

Text/Bilder: J. Klopsch

Dreieinigkeitsgemeinde / Jona-Gemeinde

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Die Glocken der christlichen Kirchen laden zum Hausgebet im Advent ein. Ein ökumenisches Hausgebet ist ein kurzer Gottesdienst, den Christinnen und Christen gemeinsam zu Hause feiern, um sich auf religiöse Feste wie Weihnachten vorzubereiten oder um im Alltag Trost und Hoffnung zu finden. Der ökumenische Charakter bedeutet, dass Katholiken und Protestanten diesen Gottesdienst zusammen feiern.

Wir feiern dieses am **Dienstag, 09. Dezember 2025 um 18 Uhr** im Jona-Saal auf der Blumenau und laden alle Interessierten herzlich dazu ein. Wir treffen uns bei Plätzchen, Glühwein und Tee.

Herzliche Einladung an alle Interessierte

Text: Lilli Freund

Waldweihnacht auf der Blumenau

Vor über 2000 Jahren hörten die Hirten die Weihnachtsbotschaft draußen auf dem freien Feld.

Am vierten Advent (21. Dezember) tun wir es ihnen nach und feiern Waldweihnacht im Freien auf der Blumenau.

Treffpunkt ist um 18 Uhr am Jonasaal, Viernheimer Weg 222

Wir spazieren durch die Blumenau und den Wald und machen an mehreren Stationen Halt. Dort singen wir Advents- und Weihnachtslieder und hören weihnachtliche Texte. Konfirmandinnen und Konfirmanden werden die Waldweihnacht mitgestalten.

Zum Aufwärmen gibt es Punsch. Bitte eine eigene Tasse mitbringen!

Text: Pfarrerin Nora Keller

Vesperkirche 2026 – Kuchenspenden

Im Januar 2026 wird in CityKonkordien wieder die Vesperkirche geöffnet sein.

Gerne werden unsere Kuchenspenden angenommen.

Zwei Bitten: die Kuchen (ohne Alkohol) verpacken und mit einem kleinen Etikett versehen, was für ein Kuchen verpackt wurde. Bei Tiefkühlkuchen bitte keinen Kuchen mit Obstbelag kaufen, da diese nach dem Auftauen sehr „zermatscht“ sind und leider so nicht ausgegeben werden können.

Bäckerinnen und Bäcker können ihre Kuchen gerne an folgenden Terminen abgeben:

Dreieinigkeitsgemeinde

Termin: Mittwoch, 14. Januar 2026

Zeit: von 8.00 – 10.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus in der Domstiftstraße Sandhofen

und

von 9.00 – 10.00 Uhr und auch

Dienstag, 13. Januar 2026

von 18 Uhr bis 20 Uhr

Jona-Saal, Blumenau

Kuchen werden gerne auch abgeholt,
bitte melden unter 01726511378 (gilt
nur für Blumenau)

Schönaugemeinde

Termin: Dienstag, 20. Januar 2026

Zeit: von 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Emmauskirche, Schönau

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Kuchen zu bringen, melden Sie sich bitte bei Doris Wagner, Tel.: 0175 3773847 – Die Abholung wird dann organisiert.
Herzlichen Dank!

Lilli Freund/Doris Wagner



Anzeige

Restaurant

Alexandra

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag bis Freitag 11³⁰ – 14³⁰ und 17³⁰ – 22⁰⁰

Samstag 17⁰⁰ – 22⁰⁰

Sonntag 11³⁰ – 15³⁰ und 17⁰⁰ – 21³⁰

Clubhaus Alexandra (Inh. Eleni Chalatsi)
Vierzheimer Weg 227, 68307 Mannheim
Tel. 0621 / 437 725 82

SC Blumenau – Abt. Fußball



Spieler dringend gesucht – akuter Personalnotstand beim SC Blumenau

Der Mannheimer Morgen berichtete in den letzten Wochen bereits mehrmals über die kritische Situation beim SC Blumenau, der sich (Stand Anfang November) auf dem letzten Tabellenplatz der Kreisklasse A2 befindet.

So paradox es klingen mag: Der Tabellenstand ist momentan eines der kleineren Probleme von Trainer Luis Trindade, der Woche für Woche schon vor dem Spieltag zittern muss, ob ihm überhaupt 11 gesunde Spieler zur Verfügung stehen. Eine Spielabsage (Auswärtsspiel beim SKV Sandhofen Mitte September) hat es bereits gegeben.

Schuld an allem ist eine fast schon unheimliche und so auch noch nie da gewesene Verletztenmisere mit

langfristigen Ausfällen von Leistungsträgern inklusive Torjäger Paulus, der sich Ende September im Spiel bei der TSG Weinheim 2 eine schwere Kreuzbandverletzung zuzog.

Dennoch positiv stimmt der Zusammenhalt: Der Mannschaft ist kein Vorwurf zu machen, die sich in den Spielen trotz teilweiser klarer Unterlegenheit bestmöglich verkauft. Außerdem helfen aus der AH immer wieder Spieler aus, obwohl das sicherlich keine dankbare Aufgabe ist.

Die sportliche Leitung wird sich in der Winterpause zwangsläufig nach Neuzugängen umschauen, um den Abstieg zu verhindern. Wer also jemanden kennt, der dieser Mannschaft weiterhelfen könnte und Lust hat, für den SC Blumenau zu spielen, so möge er sich bitte bei uns melden.

Text: U. Rechner, Abteilung Fußball

SC Blumenau – Abt. Tennis



Saisonende und auch nicht...

Mea culpa! Das zuerst. Unser vollmundig angekündigter Adventszauber: Wer nur dafür Weihnachtslieder übt, bitte einstellen. Unsere Anlage ist zu sehr Baustelle, als dass ein adventlicher Zauber darüber liegen könnte. Nikolaus haben wir schon vertröstet, jetzt auch euch, liebe Mitglieder und potentiellen Gäste. Leider. Wir sind inzwischen ganz ohne Hütten. Die mussten den Platz räumen, unsere Neuen sind angekündigt. Sie werden in Bälde spektakulär auf der Anlage Einzug halten und gleich versorgt werden. Mit Strom und Wasser und was sonst noch. Winterruhe gilt also nur für die Plätze, drum herum wird weiterhin ordentlich was los sein.

Beeindruckend, die Mitglieder samt Angehörige bringen ein Destruktionspotential mit, das ihrem Tennispotential in nichts nachsteht. Weder Hütten, noch Gemauertes, noch Installiertes konnten dem standhalten. Fast alles abgebaut, abgerissen und entsorgt. Wenn man nicht die Hände voller Werkzeug hätte: Hut ab! Wir stehen nicht an, die Schwielen an den Händen zu Ehrenschwielen für eine eindrucksvolle Gemeinschaftsleistung zu erklären.

Tennis gab und gibt es natürlich trotz Baustelle. Sieben Mannschaften haben die Ranglisten ausgeschöpft, tatsächlich von Rang 1 bis Rang 7. Alle haben glaubhaft versichert, dass sie alles gegeben haben. Jetzt ist der Sommer unter Dach und Fach, in der Halle, und heißt Winterrunde. Die Hoffnung keimt nun dort, dass nicht uns die Bälle ins Netz gehen, sondern den Gegnern. Die Plätze draußen frönen indes ihrer verdienten Winterruhe und träumen von der neuen Sommersaison, mit frischem Sand und neuem Tennisheim.

Wir auch, haben, wie gesagt, aber eigentlich nicht die Muse dazu, noch alle Hände voll zu tun. Nach dem Abriss die Vorbereitungen für den Aufbau. Alles neu macht auch, aber nicht nur, der Mai, wir müssen schon vorher ran. Denn spätestens ab der neuen Saison sollte die neugestaltete Anlage unserem glanzvollen Spiel einen ebensolchen Rahmen bieten können und wieder festspielbereit sein, bereit für Spiele und die gewohnten Feste.

Wir melden uns rechtzeitig wieder, wie gesagt, Arbeit wartet. Unsere herzlichen Weihnachts- und Neujahrswünsche geben wir gerne hier mit, bitte gut verwahren und erst im Dezember lesen. Wir verlassen uns darauf...

euer/ihr Vorstand der Abteilung Tennis des SC Blumenau

Text: G. Voigt

Katholische Gemeinde

Auf der Blumenau gemeinsam Weihnachten feiern

Zu einem ökumenischen Weihnachtsgottesdienst am Heiligen Abend laden die evangelische Jona-Gemeinde und die katholische St.-Michael-Gemeinde ein. Der Gottesdienst findet am **24.12.2025** um **16:30 Uhr** in der St. Michael-Kirche statt. Nach dem Gottesdienst besteht die Gelegenheit, am Friedenslicht von Bethlehem eine Kerze anzuzünden. Bitte bringen Sie hierzu eine Kerze und ein geeignetes Windlicht o.ä. mit.

Auf der Blumenau gemeinsam den Jahresabschluss feiern

Zu einem ökumenischen Gottesdienst an Silvester laden die evangelische Jona-Gemeinde und die katholische St.-Michael-Gemeinde ein. Der Gottesdienst findet am **31.12.2025 um 16:30 Uhr** in der St.-Michael-Kirche statt.

Sternsingeraktion 2026

Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Auch hier auf der Blumenau wollen wir uns an dieser Aktion beteiligen. Wir suchen noch Kinder, die gerne dabei helfen möchten. Der Aufwand ist begrenzt: Wir wollen am 10. und 11. Januar 2026 rund 100 Haushalte auf der Blumenau besuchen, mit einem Lied und einem Spruch Gottes Segen für das neue Jahr bringen und Spenden zur Unterstützung der Sternsingeraktion sammeln. Zur Vorbereitung treffen wir uns zwei Mal für je eine Stunde:



Dienstag, 11.12.2025, 17:30 Uhr, in der St.-Michael-Kirche

Dienstag, 18.12.2025, 17:30 Uhr, in der St.-Michael-Kirche

Bei Fragen zur Sternsingeraktion und/oder bei Fragen zur Teilnahme genügt eine E-Mail an:

Christian.Viet@kathma-nord.de

Die Sternsingeraktion kann nur stattfinden, wenn sich genügend Kinder melden, die gerne mitmachen möchten. Wir werden darüber, ob die Sternsingeraktion stattfinden kann, im Schaukasten an der St.-Michael-Kirche informieren.

Texte: Christian Viet

Drahttraum

Daniela Thiele

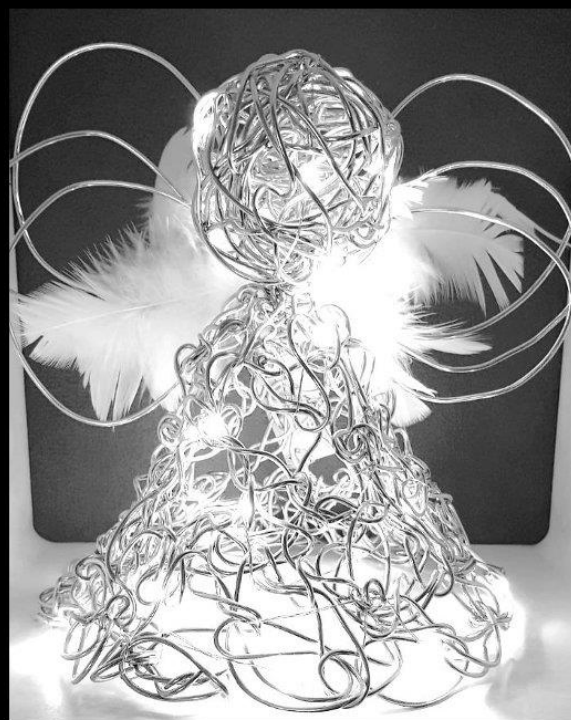
Außergewöhnliche Geschenkideen aus und mit Draht

Lassen Sie Weihnachten dieses Jahr
besonders leuchten und verschenken
Sie Einzigartigkeit

Besuchen Sie mich in meiner
ständigen Ausstellung

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 0172-3419526
www.drahttraum.de



Guckert's Hofladen

Alter Frankfurter Weg 36

68307 Mannheim

Tel. 0621-78 37 26

Öffnungszeiten:

Di 9 – 12 Uhr

Mi 14 – 17.30 Uhr

Do 9 – 12 und 14 – 18.30 Uhr

Fr 9 – 12 und 14 – 17.30 Uhr

Sa 9 – 12 Uhr

Für nähere Informationen
besuchen Sie bitte unsere Website
www.guckertshof.de

Unsere Empfehlungen für Ihr Weihnachtsmenü:

Geflügel:

Frische Gänse, Enten, Puten, Entenbrust,
Putenoberkeule

Rind:

Sauerbraten, Burgunderbraten, Steaks,
Fonduefleisch

Schwein:

Kammbraten, Krustenbraten, Rollbraten mit
verschiedenen Füllungen, gefüllte Lende, Steaks,
Braten in Schlemmersoße

Stallhasen:

Alle aus artgerechter Haltung und naturgemäßer
Fütterung

Bitte bestellen Sie rechtzeitig!

Wir gestalten ebenfalls für Sie
Geschenkgutscheine und Präsentkörbe

Betriebsferien

24. Dez. 2025 bis 13. Jan. 2026

Terminkalender Blumenau

Wann?	Uhrzeit?	Wo?	Was?
Di., 09.12.25	18:00 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Ökumenisches Hausgebet
Di., 11.12.25	17:30 Uhr	St. Michael Kirche	Treffen zur Sternsingeraktion
Di., 18.12.25	17:30 Uhr	St. Michael Kirche	Treffen zur Sternsingeraktion
So., 21.12.25	18:00 Uhr	Treffpunkt Jonasaal	Waldweihnacht
Mi., 24.12.26	16:30 Uhr	St. Michael Kirche	Ökumenischer Weihnachts-Gottesdienst
Mi., 31.12.25	16:30 Uhr	St. Michael Kirche	Ökumenischer Gottesdienst an Silvester
So., 11.01.26	11:00 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Neujahrsempfang Sängerrose
Di., 13.01.26	18-20 Uhr	Jona-Saal Blumenau	Kuchenabgabe Vesperkirche
Mi., 14.01.26	8 – 10 Uhr	Gemeindehaus Domstiftstraße Sandhofen	Kuchenabgabe Vesperkirche
Di., 20.01.26	17-19 Uhr	Emmauskirche Schönau	Kuchenabgabe Vesperkirche
Sa., 24.01.26	17:00 Uhr	Emmaus-Kirche	Kleinkunst-Abend
Sa., 07.02.26	20:11 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Siedlerfastnacht / Faschingsparty
Sa., 14.02.26	13:11 Uhr	Jona-Gemeindesaal	Kinderfasching

Die nächste Ausgabe des „Offenen Ohrs“ erscheint im
Feb. / März 2026

Redaktionsschluss ist am

5. Januar 2026

Bei Fragen oder Anregungen
wenden Sie sich gerne an die
Redakteurinnen

Herausgegeben von: Ev. Dreieinigkeitsgemeinde, Förderverein Blumenauer e.V. kath. Seelsorgeeinheit MA-Nord, Sängerrose Blumenau, SC Blumenau e.V., Siedler- und Eigenheimergemeinschaft MA-Blumenau, Chor-à-Blu, SC Blumenau Tennis

Redaktion:

Christine Beck, Nordhäuser Weg 11, Tel. 78 78 42, E-Mail: cd.beck@freenet.de
Martina Ederle, Brockenweg 26, Tel. 78 68 91, E-Mail: mmf-ederle@t-online.de
Monika Hechler, Halberstadter Weg 11, Tel. 7897990, E-Mail: monika.hechler@web.de
Martina Irmscher, Nordhäuser Weg 9, Tel. 77 33 82, E-mail: martina.irmscher@freenet.de
Andrea Lang, Quedlinburger Weg 19, Tel. 7896863, E-Mail: dalang6168@gmail.com
Bankverbindung: Volksbank Sandhofen, BLZ 670 600 31, Konto-Nr. 31332346
IBAN: DE11 6706 0031 0031 3323 46, BIC: GEN0DE61MA3

Auflage: 580 Exemplare

Das Offene Ohr im Internet: www.verband-wohneigentum.de/se-mannheim-blumenau